

Erledigt

Hacker = immer Krimineller?

Beitrag von „Nio82“ vom 7. Februar 2017, 19:38

Es sollte euch doch klar sein das die Medien teils absichtlich, teils unabsichtlich Begrifflichkeiten falsch verwenden oder in einen falschen, verzerrten Kontext setzen. Oder absichtlich reißerische, hetzerische Überschriften, Formulierungen nutzen. So wird nun mal Aufmerksamkeit generiert & die Meinung der zumeist unkundigen Leser in bestimmte Richtungen gelenkt.

Ob jemand nun Kriminell oder nicht ist, ungeachtet wie er sich bezeichnet oder von dritten bezeichnet wird, hängt doch nur davon ab was in den Betreffenden Gesetzen steht. Denn diese definieren was Kriminell ist & was nicht. Fällt das was der betreffende getahnt hat, tut, nun laut Gesetz in diese Kategorie, dann ist er es auch. Fällt es nicht dort rein, ist er es nicht.

Was dann auf Gerichten entschieden wird ist noch mal eine andere Sache. Wie heißt es so treffend: "Vor Gericht & auf hoher See, da bist du in Gottest Hand!"

Alles andere ist dann die persönliche Ansicht, Meinung, Behauptung der dritten Personen.

Wenn jemand ein Firmen Netzwerk hackt & Verbrechen damit ans Tageslicht bringt, ist das vielleicht moralisch richtig. Aber wenn diese Tat per Gesetz verboten ist, ist es rechtlich gesehen Kriminell.

Umgekehrt, Mitarbeiter einer Firma bekommt Kenntnis über Verbrechen der Firma hat aber eine Verschwiegenheitserklärung unterschrieben & weswegen er es nicht bekannt macht. Dann handelt er moralisch falsch aber rechtlich richtig. Weil er sonst Vertragsbruch begehen würde.